

Eine deutsch-amerikanische Zusammenarbeit

Die 1975 gegründete Deutsche Gesellschaft für Humanökologie (DGH) engagiert sich seit Anbeginn für nachhaltige Bildung. Mitglieder gründeten 2017 die *Europäische Hochschule der Humanökologie* (COHE) in Emmendingen, um ein *Liberal Arts and Sciences College* in Deutschland zu realisieren. Das *College of the Atlantic* (COA) ist eine renommierte Liberal-Arts-Universität auf Mount Desert Island in Maine und bietet seit 1969 ein exzellentes humanökologisches Studienprogramm.

Teilnahmevoraussetzungen

Der zweiwöchige Kurs richtet sich an Abiturienten und International-Baccalaureate-Absolventen von Schulen wie den *United World Colleges* (UWC) sowie an Bachelor-Studierende, die mit einem hohen Maß an Motivation und sozialem Engagement ebenso überzeugen, wie mit ersten akademischen Leistungen. Sie sollten großes Interesse am Thema nachhaltiger Nahrungsmittelproduktion haben. Voraussetzung sind sehr gute Englischkenntnisse; deutsche Sprachkenntnisse sind von Vorteil aber nicht Bedingung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die *Europäische Hochschule der Humanökologie* vergibt ein Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss der Sommeruniversität, welches einem Workload von 150 Std. nach internationalem Standard entspricht.



Studierende am COA

Bewerbung n

Das Formular zur Bewerbung und Informationen zum Prozedere sind auf www.coh-europe.de, unserer Website, ab sofort verfügbar.

Die Teilnahmegebühr* deckt die Kosten für Unterricht, Unterkunft, Mahlzeiten und Materialien.

Teilnahmegebühr*: 2.500,00 Euro

- Programmgebühr: 1.300,00 Euro

- Vollpensionsgebühr: 1.200,00 Euro

Vorabbewerbungsschluss: 31. Dezember 2017

Bewerbungsschluss: 30. April 2018

* Es gehört zu unserer Philosophie, dass Kosten für keinen Studierenden ein Hinderungsgrund der Teilnahme sein sollten. Studierende, die eine finanzielle Unterstützung benötigen, reichen bitte Ihre Bewerbung einschl. der Unterlagen zur finanziellen Unterstützung zum **Vorabbewerbungsschluss** ein.

Für Nachfragen kontaktieren Sie bitte

Julie Schmidtsdorf: schmidtsdorf@coh-europe.de

Rebecca Coombs: coombs@coh-europe.de

Organization

Europäische Hochschule der Humanökologie

Dr. Wolfgang H. Serbser
Geschäftsführung

COHE-Geschäftsstelle
Fritschestr. 26

10585 Berlin, Germany

Tel: ++49 30 26932950

serbser@coh-europe.de

www.coh-europe.de

www.humanoekologie.de

College of the Atlantic

contact person:

Jay Friedlander

Professor of Sustainable
Business and Entrepreneurship

105 Eden Street

Bar Harbor, ME 04609

++1 207 801-5716

jfriedlander@coa.edu

www.coa.edu



Urban Concepts in Sustainable Transition

Dritte internationale
Sommeruniversität 2018



Nachhaltige Industrie im urbanen Kontext

**Europäische Hochschule der
Humanökologie (COHE)**
in Zusammenarbeit mit dem **College
of the Atlantic (COA), USA**

29. Juli – 13. August 2018
in Emmendingen
bei Freiburg im Breisgau

Ein ambitioniertes Programm für Abiturienten und Studienanfänger

Die Sommeruniversität *Urban Concepts in Sustainable Transition* wird die kontroverse Diskussion um unsere heutige urbane Lebensweise, ihre nachhaltige Entwicklung und mögliche innovative Konzepte eines Wandels hin zu einer grünen urbanen Wirtschaft und Lebensweise untersuchen. Sie wird Studierenden die Fähigkeit vermitteln, theoretische Aspekte nachhaltiger Entwicklung in die Praxis zu übertragen. In echten Fallszenarien werden sie zusammen mit Unternehmen und Organisationen der Region Emmendingen Ansätze entwickeln, die sowohl für die lokale als auch globale Transformation benötigt werden. Sowohl für Länder des Globalen Südens als auch für die Industrienationen relevant, wird Studierenden aus allen Regionen der Welt die Möglichkeit zum Austausch ihrer Erfahrungen und kulturellen Perspektiven gegeben.

Arbeiten und Forschen im Reallabor

Urbane Konzepte nachhaltiger Entwicklung stehen im Zentrum der Herausforderungen und Veränderungen unserer künftigen Lebensweisen. Sie bauen auf die Vorteile gegenüber einer traditionell ressourcenverschwendenden städtischen Alltagsorganisation und transformieren Ansätze in Produktion, Verteilung und Konsum zu einer zukunftsfähigen Lebensweise. Eine Einführung in Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung, humanökologische Ansätze im Umgang mit Umwelt und Gesellschaft gepaart mit Konzepten kultureller und politischer Willensbildung und ihrer gesellschaftlichen Bewertung bilden die Basis, auf der Studierende relevante Inhalte, theoretische Konzepte und Forschungsmethoden in einem Reallabor erarbeiten, um ihr Wissen in einer transdisziplinären praxisorientierten Gruppenarbeit und der offenen Atmosphäre einer Charrette im Herzen Emmendingens anzuwenden.

Nach einem Besuch ausgewählter Entwicklungsstandorte bilden die Studierenden Zweier- oder Dreiergruppen um selbstgewählte Fragestellungen in und mit den Partnerorganisationen und -betrieben zu untersuchen. Dabei werden die besonderen Herausforderungen analysiert, um geeignete Nachhaltigkeitsstrategien zu integrieren. Gleichzeitig verbinden sie ihre Beobachtungen des Emmendinger Alltags und Erkenntnisse aus Vorlesungen und Diskussionen um die Nachhaltigkeitspotentiale der lokalen Entwicklung abzuschätzen. Am Ende dieser zweiwöchigen Arbeit präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse, Konzepte und Empfehlungen in einer öffentlichen Ausstellung in Emmendingen.

Studierende lernen die Betriebspraxis wie auch das Arbeiten im gemeinsamen Reallabor kennen. Erfahrene Lehrende beider Institutionen, der COHE und des COA, begleiten die Studierenden in ihren Lernprozessen und fördern dabei Kreativität, individuelle Interessen und selbstorganisiertes Arbeiten.



Das Reallabor ist in Form einer *Charrette* organisiert, einer öffentlichen Projektwerkstatt, die den Partnerbetrieben und interessierten Bürgerinnen und Bürgern die direkte Beteiligung an den Studienprozessen ermöglicht. Zwischenergebnisse können visualisiert und zur Diskussion gestellt werden. Zum Abschluss der Sommeruniversität präsentieren alle Gruppen ihre Ergebnisse in einer Ausstellung nebst Katalog.

Die Stadt Emmendingen



Die Stadt Emmendingen liegt 30 km nördlich von Freiburg im Breisgau. Die Region bietet viele Anknüpfungspunkte für unser Reallabor. Das Hochrheintal bildet die europäische Verkehrsachse und kann Systemvorreiter für nachhaltige Mobilität werden. Die Stadt mit ihrem mittelalterlichen Kern und Stadtgärten, Renaissance Schloss, Barockviertel und Stadterweiterungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert rüstet sich mit Konzepten zu Klimaschutz und Urban Gardening für künftige Herausforderungen. Daneben ist die Region ein Hotspot der bio-dynamischen Lebensmittelproduktion. Einer der wichtigsten Industriebetriebe der Stadt, die Wehrle-Werk AG, entwickelt und baut Anlagen der Energie- und Umwelttechnologie. Als Unterkunft werden wir im freundlichen Ambiente des Hotels Markgraf willkommen geheißen.

Die Gruppen entwickeln ihre Projekte mit unterschiedlichen lokalen Partnern. Sie kommen sowohl aus der Stadtverwaltung aber auch den lokalen Unternehmen, denen die künftige Entwicklung Emmendingens am Herzen liegt.

Die Einwohner und Unternehmen Emmendingens unterstützen die Sommeruniversitäten 2015 und 2016 großartig und trugen so auch zu der Entwicklung der *Europäischen Hochschule der Humanökologie* in ihrer Stadt bei.